



## Bericht des Vereins für das Jahr 2024

1. Editorial
2. Leistungsbereiche und Selbsthilfe
3. Statistik: Übersicht und Entwicklung 2022 bis 2024
4. Wichtige Ereignisse und Meldungen aus dem Jahr 2024
5. Vorschau und Termine 2025

---

### 1. Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Partnerinnen und Partner, liebe Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2024 präsentieren zu können. Wieder einmal können wir Einiges aus unserer Arbeit berichten und werfen – selbstverständlich – auch schon einen Blick in die Zukunft. Sie erhalten hiermit eine kompakte zusammenfassende Übersicht zu den wichtigsten Rahmendaten und Leistungen sowie den Ereignissen und Meldungen, die in und durch unseren Verein im vergangenen Jahr passiert sind.

Was bei uns passiert, wäre nicht ohne die tollen Menschen möglich, die sich Jahr für Jahr und verlässlich für die betroffenen Hilfesuchenden einsetzen: **Danke liebes Team!**

Gedankt sei dabei an dieser Stelle auch unseren Mitgliedern, Freundinnen und Freunden, Geldgebenden und Kooperierenden für die großartige Unterstützung, Förderung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Weiter stehen die Mitarbeitenden, der Vorstand und die Beiräte für Fragen oder Anliegen an den Verein unter der Telefonnummer 06105-24676 oder der E-Mail-Adresse [info@suchthilfe-kreisgg.de](mailto:info@suchthilfe-kreisgg.de) gerne zur Verfügung.



Wir wünschen viel Freude und Erkenntnis bei der Nachlese.

Es grüßt Euch ganz herzlich Ihr und Euer

Knut Kiepe, Vorstandsvorsitzender und Einrichtungsleitung

## 2. Leistungsbereiche und Selbsthilfe

Als Suchthilfeträger betrieben wir im Jahr 2024 folgende Einrichtungen:

- Jugend-, Drogen- und Suchtberatung für den Mittelkreis (Zentrale, Sitz in Mörfelden-Walldorf)
- Jugend-, Drogen- und Suchtberatung für den Südkreis (Sitz in Riedstadt)
- Fachstelle für Suchtprävention (Sitz in Mörfelden-Walldorf)

Unsere Beratungsstellen bieten professionelle Hilfe und Rat für alle von Sucht und Abhängigkeit betroffenen Menschen aus dem mittleren und südlichen Teil des Kreises Groß-Gerau an, unsere Suchpräventionsfachstelle hat insbesondere die jungen Menschen im Blick sowie Fachkräfte und Multiplikatoren.

*Aktuelle und detaillierte Beschreibungen der Leistungen und unserer Zielgruppen sind unter [www.suchthilfe-kreisgg.de](http://www.suchthilfe-kreisgg.de) zu finden. Leistungszahlen der professionellen Angebote für das Jahr 2024 finden sich in diesem Bericht unter Abschnitt 3.*

Hauptkostenträger der professionellen Leistungsbereiche sind das Land Hessen, der Kreis Groß-Gerau und die Stadt Mörfelden-Walldorf (nur für Leistungen des Mittelkreises), im Rahmen unserer Leistungsverträge leisten wir einen Eigenanteil, der auf Spenden und weiteren freiwilligen Zuwendungen beruht. Wir sind eng vernetzt mit den unterschiedlichsten Institutionen und Einrichtungen und engagieren uns in relevanten Gremien und Arbeitsgemeinschaften – zum Wohle unserer Klienten und für die Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Unter unserem Dach trafen sich im Jahr 2024 folgende Selbsthilfegruppen:

- Angehörigengruppe (jeden Montag)
- Offene Gruppe 1 (jeden Dienstag)
- Offene Gruppe 2 (jeden Mittwoch)

Alle Gruppen sind unabhängig und organisieren sich selbst. Dabei wird die Selbsthilfe insbesondere bei der Beantragung von Fördermitteln und bei der Akquise von Spenden durch den Träger bestmöglich unterstützt, ebenso stehen die Mitarbeitenden und die Trägervertreter aus Vorstand und Beirat bei organisatorischen und auch fachlichen Fragen jederzeit zur Verfügung.

*Weitere aktuelle Informationen zur Selbsthilfe, Kontaktmöglichkeiten und Termine sind unter [www.suchthilfe-mw.de/selbsthilfe](http://www.suchthilfe-mw.de/selbsthilfe) zu finden.*

### Schlaglichter 2024:

+++ Hilfezugang gibt jetzt es auch digital über die Beratungsplattform [DigiSucht](#) +++ Unser Programm [Rausch & Risiko](#) für junge Menschen jetzt mit neuem Flyer +++ Neuer [Veranstaltungskalender](#) auf unserer Homepage – immer aktuell! +++ Das [Cannabisgesetz](#) bewegte uns sehr! +++ Die [Angehörigen](#) standen und stehen bei uns häufig im Fokus +++

### 3. Statistik: Übersicht und Entwicklung 2022 bis 2024

Anzahl Betreuungen / Wohnort (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr (VZÄ)	2022 (2,41)	2023 (3,16)	2024 (3,16)	Tendenz** (Aktuell)	Vorjahr
Biebesheim	4	17	14	↑	↑
Bischofsheim	0	2	2	↑	→
Büttelborn	37	42	27	↓	↑
Gernsheim	3	20	35	↑	↑
Ginsheim-Gustavsburg	4	0	0	↓	↓
Groß-Gerau	75	74	62	↓	↓
Kelsterbach	8	7	3	↓	→
Mörfelden-Walldorf	157	141	151	→	↑
Nauheim	7	18	11	→	↑
Raunheim	8	1	0	↓	↓
Riedstadt	19	73	55	↑	↑
Rüsselsheim	12	14	8	↓	→
Stockstadt	2	10	12	↑	↑
Trebur	10	21	18	↑	↑
Ohne festen Wohnsitz	4	1	2	↓	→
Außerhalb des Kreises	13	13	15	↑	→
<b>Gesamt Betreuungen (pro VZÄ)</b>	<b>363 (150,62)</b>	<b>454 (143,67)</b>	<b>415 (131,33)</b>	<b>→(↓)</b>	<b>↑</b>

Versorgungsbereiche: **Mittelkreis / Südkreis / Nordkreis / Nordkreis Sonderabsprache bis inklusive 2022**

Leistungsstunden (Werte entsprechend Kreisstatistik, gezählt werden nur face-to-face-Kontakte)

Jahr	2022	2023	2024	Tendenz**
<b>Gesamt</b>	1317,5	1421,5	1465,25	↑
<b>Pro Betreuung</b>	3,63	3,13	3,53	↑

Anzahl Betreuungen / Geschlecht (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr	2022	2023	2024	Tendenz**
<b>männlich (%-Anteil)</b>	236 (65,01%)	285 (62,78%)	272 (65,54%)	→
<b>weiblich (%-Anteil)</b>	127 (34,99%)	168 (37,75%)	143 (34,46%)	→
<b>divers (%-Anteil)</b>	0 (0%)	1 (0,22%)	1 (0,22%)	→
<b>Gesamt Betreuungen</b>	<b>363</b>	<b>454</b>	<b>415</b>	

Anzahl Betreuungen / Nationalität (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr	2022	2023	2024	Tendenz**
<b>deutsch (%-Anteil)</b>	298 (82,09%)	381 (83,92%)	339 (81,69%)	→
<b>andere (%-Anteil)</b>	65 (17,91%)	73 (16,08%)	76 (18,31%)	→
<b>Gesamt Betreuungen</b>	<b>363</b>	<b>454</b>	<b>415</b>	

Anzahl Betreuungen / Altersbereiche (Werte entsprechend Kreisstatistik)

Jahr	2022	2023	2024	Tendenz**
<b>Minderjährige (%-Anteil)</b>	34 (9,37%)	55 (12,11%)	26 (6,27%)	↓
<b>Junge Volljährige bis 26 (%-Anteil)</b>	75 (20,66%)	83 (18,28%)	87 (20,96%)	→
<b>Erwachsene ab 27 (%-Anteil)</b>	254 (69,97%)	316 (69,60%)	302 (72,77%)	↑
<b>Gesamt Betreuungen</b>	<b>363</b>	<b>454</b>	<b>415</b>	

Anteil Angehöriger (aus Horizont, daher leicht andere Werte)

Jahr	2022	2023	2024	Tendenz**
<b>Angehörige (%-Anteil)</b>	83 (22,37%)	98 (21,03%)	94 (18,95%)	↓
<b>Gesamt Betreuungen</b>	<b>371</b>	<b>466</b>	<b>469</b>	

\* VZÄ = Vollzeitäquivalent. Das VZÄ ist eine Arbeitszeitberechnungsgröße und ist definiert als die Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines/einer Vollzeit-Erwerbstätigen, hier 39 Stunden. Konkret standen in 2022 2,41 VZÄ für den Bereich Beratung zur Verfügung, ab 2023 stehen 3,16 VZÄ zur Verfügung, bedingt durch die zusätzlichen 0,75 VZÄ für den südlichen Teil des Kreises Groß-Gerau.

\*\* Tendenz = Gezeigt wird hier die tendenzielle Entwicklung der erhobenen Zahlen über die letzten drei Jahre (aktuell: 2022 bis 2024). Eine Steigerung (↑) wird unterstellt, wenn das Ergebnis des letzten Jahres (aktuell 2024) über dem Dreijahresschnitt liegt, entsprechend wird – in umgekehrter Richtung – eine Senkung (↓) des Ergebnisses bewertet. Liegt das Ergebnis des letzten Jahres in einem Rahmen von 1,5% über oder unter dem Dreijahresschnitt, wird von einer (in etwa) gleichbleibenden Entwicklung (→) ausgegangen.

## 4. Wichtige Ereignisse und Meldungen aus dem Jahr 2024

### Das neue Cannabisgesetz und seine Folgen im Fokus

Bereits Ende 2022 hatten auch wir uns in einer [Stellungnahme](#) zum geplanten Cannabisgesetz geäußert und insbesondere darauf hingewiesen, dass sich unsere Beratungsarbeit durch ein solches Gesetz nicht ändern wird und wir uns weiterhin „ernsthaft und angemessen“ mit dem Thema und unseren Klienten auseinandersetzen. Vor dem Hintergrund sehr vieler Nachfragen – besonders bemerkbar machten sich hier Eltern von jungen Cannabiskonsumenten – schien es uns wichtig, diese – für uns völlig selbstverständliche – „Arbeitshaltung“ noch einmal deutlich als Botschaft in die Öffentlichkeit zu tragen.

Am 1. April war es dann aber soweit, [das Gesetz](#) trat in Kraft und es passierte ... zunächst einmal nicht viel. Dies mag auch daran gelegen haben, dass noch so einiges nachjustiert werden musste wie z.B. das Verfahren für die Zulassung der Cannabis-Anbauvereinigungen oder die Frage nach einem Grenzwert im Straßenverkehr, viel deutlicher scheint aber zu wirken, dass besonders der Besitz von Cannabis (in geringen Mengen) für Erwachsene nicht mehr verboten ist. Sind nun die wesentlichen Probleme gelöst? Besonders mit Blick auf die jungen Menschen sind wir uns da leider nicht so sicher, da mit dem Wegfall der Strafbarkeit auch die Zuweisung von gefährdeten Menschen zu cannabispräventiven Maßnahmen einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen hat. Unser bekanntes und erfolgreiches Reflexions-, Motivations- und Informationsprogramm für junge Menschen [Rausch & Risiko](#) wurde in der Folge immer weniger in Anspruch genommen, Auflagen zur Teilnahme konnten nicht mehr ausgesprochen werden, da diese auf der Strafbarkeit basierten.



In dieser Situation wollten wir als Anbieter von Suchthilfe weitere – auch nach außen – sichtbare Zeichen setzen. Unser erster Ansatz war hier die Einrichtung der [Cannabissprechstunde](#) ab dem 20.06.2024. Bei diesem Angebot konnten kostenfreie telefonische Erstberatungen gebucht werden mit dem Ziel, allererste Informationen zu Fragen und Problemen, sowohl für Betroffene (Konsumenten wie Angehörigen) als auch für Fach- und Lehrkräfte, Multiplikatoren und Interessierte, zu vermitteln. Wir mussten aber leider feststellen, dass die Nutzung der Sprechstunde sehr gering war; zunächst haben wir daher das Angebot zum Ende des Jahres 2024 wiedereingestellt.

### Beteiligung an der Beratungsplattform DigiSucht

Ebenfalls neu seit dem letzten Jahr ist unsere Beteiligung an [DigiSucht](#). Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. bietet Hilfesuchenden aus dem Kreis Groß-Gerau über diese Plattform sichere und datenschutzkonforme digitale Beratung an. Die Nutzung der Plattform ist kostenfrei! DigiSucht ist als Ergänzung der realen Beratung vor Ort gedacht, insbesondere – aber nicht nur – für Menschen, die im Kreis ungünstig wohnen, Mobilitätsprobleme haben oder anonym bleiben wollen. Verfügbare Termine können jederzeit (nach einer einmaligen und einfachen Registrierung) über [www.suchthilfe-kreisgg.de](http://www.suchthilfe-kreisgg.de) gebucht werden.



### Selbsthilfe im Fokus

Als elementares Angebot der Suchthilfe hat unsere [Selbsthilfe](#) mit ihren Gruppen und Aktivitäten schon immer einen sehr hohen Stellenwert in unserer Arbeit und unserem Verein. Daher haben Team und Vorstand nun einen besonderen internen „Selbsthilfeunterstützungsplan“ erarbeitet, der die vielfältigen Möglichkeiten

der Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe und deren Förderung dokumentiert. Besondere Selbsthilfeansprechpartner wurden sowohl auf Seiten der Selbsthilfe als auch des Teams benannt und sind ab sofort bei Bedarf ansprechbar. Wer mehr wissen möchte: Einfach nachfragen!

### **Angehörige – eine besonders wichtige Zielgruppe**

Rund 20 % aller Klienten unserer professionellen Suchthilfe sind Angehörige. Auch in der Selbsthilfe-Angehörigengruppe zeigt sich der große Unterstützungsbedarf dieser Zielgruppe. Grund genug, sich einmal einen Überblick zu verschaffen, welche Angebote wir für Angehörige vorhalten. Anlässlich einer Veranstaltung des Jahres 2024 in Mörfelden-Walldorf mit dem Schwerpunktthema „Angehörige“ wurde ein [Plakat](#) entworfen, das Ergebnis kann auf unserer Homepage besichtigt werden.

### **Veränderungen unseres Teams im Bereich Verwaltung und Sekretariat**

Bereits seit Februar 2024 verstärkt uns Buket Öztürk, im Februar dieses Jahres 2025 hat Beate Schäfer ihre Arbeit aufgenommen. Wir freuen uns sehr über die sehr freundliche und kompetente Unterstützung an dieser so wichtigen Schaltstelle zu unseren Einrichtungen und Angeboten. Informationen zu unserem Team gibt es unter [www.suchthilfe-mw.de/ueber-uns/unser-team](http://www.suchthilfe-mw.de/ueber-uns/unser-team).

### **Optimierung unserer Homepage**

Eine dauerhafte und nie endende Aufgabe ist die Wartung und Pflege unserer Homepage ... insbesondere natürlich, um immer alles auf dem neuesten Stand zu halten ... an verschiedenen Stellen haben wir aber auch erweitert und ergänzt. Vor allem zu benennen ist hier der [Kalender](#), der nun sowohl auf der ersten Seite („Aktuelles“) als auch der Selbsthilfe-Seite Auskunft über die nächsten Termine gibt. Ein Besuch unserer Homepage unter [www.suchthilfe-kreisgg.de](http://www.suchthilfe-kreisgg.de) sei ausdrücklich empfohlen!

### **Sommerfest – immer wieder schön**



Auch unser Jahresfest 2024 war – eigentlich wie immer – ein entspanntes und bereicherndes „Event“. Viele Gespräche, ein gutes Catering, unsere berühmte Tombola, gutes Wetter sowie vor allem viele interne und externe „Freunde“ unseres Vereins – darunter auch der erste Stadtrat von Mörfelden-Walldorf Karsten Groß – trugen dazu bei. Ein großer Dank gilt natürlich den edlen Spendern und Sponsoren der vielen Tombolapreise und vor allem Essensspenden.

### **Nachruf**

Einer unserer Vereinsgründungsmitglieder Philipp Jungmann verstarb bereits am 22.01.2024 im Alter von 86 Jahren. Wir fühlen mit den Hinterbliebenen und gedenken vor allem seines hervorragenden Einsatzes für unseren Verein. Mach es gut, Philipp!

## 5. Vorschau und Termine 2025

### Schulung der Präventionsbeauftragten in Cannabis-Anbauvereinigungen

Seit Beginn des Jahres 2025 bieten wir gemeinsam mit dem Caritasverband Offenbach/Main e.V. (diese verantworten die Suchthilfe im Nordteil des Kreises Groß-Gerau) eine [Schulung der Präventionsbeauftragten in Cannabis-Anbauvereinigungen](#) (CAV-Schulungen) an, diese wird im November 2025 durchgeführt. Um eine Zulassung als Cannabis-Anbauvereinigung zu erhalten, müssen diese verpflichtend eine geschulte Präventionsbeauftragte oder einen Präventionsbeauftragten als Ansprechperson benennen, die für Fragen der Suchtprävention zur Verfügung steht und gewährleistet, dass geeignete Maßnahmen zur Förderung von Jugend- und Gesundheitsschutz sowie zur Suchtprävention innerhalb der Anbauvereinigung umgesetzt werden.

### Infoveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Als regelmäßiges und über das ganze Jahr verteilte Angebot unserer Fachstelle für Suchtprävention richten sich diese 1,5 stündigen kompakten Veranstaltungen im Grunde genommen an Alle! Die konkreten Termine können unserem [Online-Veranstaltungskalender](#) oder der nachfolgenden Terminübersicht entnommen werden, die Veranstaltungen finden immer von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich und kann unter [termine@suchthilfe-kreisgg.de](mailto:termine@suchthilfe-kreisgg.de) erfolgen.

### Termine 2025:

- Unsere jährliche **Mitgliederversammlung** findet am **25.06.2025** von 16.30 bis 18 Uhr in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf statt.
- **Infoveranstaltung** am **27.06.2025**: Mein Partner trinkt: Was tun? Ein Angebot für Angehörige [ANMELDUNG](#)
- Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. wird sein diesjähriges **Sommerfest im Garten** am Donnerstag (!) den **21.08.2025** von 16 bis 19 Uhr, wie immer in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf, durchführen. Mit der Verlegung des Festes vom Wochenende auf den späten Nachmittag bzw. frühen Abend eines Wochentages wagen wir mal ein kleines Zeit-Experiment – für die Werktätigen unter uns wird das Fest so möglicherweise zum „After-Work-Event“. Herzliche Einladung!
- **Infoveranstaltung** am **19.09.2025**: Jugendliche und Konsumtrends: Was konsumieren Jugendliche? Wie bleibe ich mit meinem Kind in Kontakt? Wo finde ich Hilfe? [ANMELDUNG](#)
- Das jährliche **Selbsthilfeaustauschtreffen** findet am **19.11.2025** von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf statt, eingeladen sind alle interessierten Teilnehmer und Engagierte unserer Selbsthilfegruppen.
- **Infoveranstaltung** am **21.11.2025**: Faszination und Risiko: Jugendliche und Digitale Medien [ANMELDUNG](#)

Die **Termine unserer Selbsthilfegruppen** können dem [Online-Selbsthilfekalender](#) entnommen werden.